

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

FACHSERIE **D**

# INDUSTRIE UND HANDWERK

Reihe 7

**Beschäftigte und Umsatz im Handwerk**

1964



Bestellnummer : D 7 - j 64

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ

## I n h a l t

	Seite
Vorbemerkung . . . . .	3
Ergebnisse für das Jahr 1965 . . . . .	4
Tabellen	
Beschäftigte . . . . .	8
Umsatz . . . . .	9
Meßziffern für Beschäftigte und Umsatz . . . . .	10

Erschienen im Mai 1965

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet

Preis DM -,50

### Vorbemerkung

Die Ergebnisse der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung werden ab Berichtszeitraum 1964 für das Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West) ausgewiesen. Das Handwerk des Saarlandes kann erst einbezogen werden, wenn Ergebnisse der Handwerksberichterstattung auf Grund der auch im Saarland durchgeführten Handwerkszählung 1963 vorliegen.

Für die dargestellten Merkmale werden folgende Definitionen gegeben:

Beschäftigte: Tätige Inhaber und tätige Teilhaber, mithelfende Familienangehörige und alle in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehenden Personen, einschl. Lehrlinge, ohne Heimarbeiter.

Gesamtumsatz: Umsatz aus handwerklichen Lieferungen und Leistungen, aus dem Verkauf von Handelsware (Handelsumsatz) und sonstiger Umsatz (z.B. Provision, Einnahmen aus Lohnfahrten u.a.), ohne land- und forstwirtschaftlichen Umsatz.

Handwerksumsatz: Umsatz aus selbstergestellten oder bearbeiteten Erzeugnissen und aus sonstigen handwerklichen Leistungen, wie Reparaturen, Installation, Montagen, Lohnarbeiten für fremde Betriebe und Dienstleistungen.

Eine ausführliche Darstellung der Methode der Handwerksberichterstattung ist in "WiSta" 1962/6 und in der Veröffentlichung der Fachserie D, Reihe 7 "Beschäftigte und Umsatz im Handwerk" (Best.-Nr.: D 7 - j 61) enthalten.

Soweit Ergebnisse für die einzelnen Länder veröffentlicht werden, erscheinen sie in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer E II.

#### Abkürzungen:

Vj.	=	Vierteljahr	JD	=	Jahresdurchschnitt
Hj.	=	Halbjahr	D	=	Durchschnitt (bei nicht addierfähigen Größen)
VjD	=	Vierteljahresdurchschnitt	Mill.	=	Million
HjD	=	Halbjahresdurchschnitt	DM	=	Deutsche Mark

#### Zeichenerklärung:

r	=	berichtigte Zahl
-	an Stelle einer Zahl	= nichts vorhanden
o	an Stelle einer Zahl	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
.	an Stelle einer Zahl	= kein Nachweis vorhanden
...	an Stelle einer Zahl	= Angaben fallen später an

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

# Beschäftigte und Umsatz im Handwerk 1964

## Weiterer Anstieg der Beschäftigtenzahl

Nach den Ergebnissen der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung nahm die Beschäftigtenzahl im Handwerk auch im Jahre 1964 zu. Der Beschäftigtenstand erhöhte sich im Jahresdurchschnitt gegenüber 1963 auf insgesamt 3,7 Mill. (+ 37 500 oder 1,0 %). Der Anstieg war vor allem auf die günstige Entwicklung in den Bau- und Ausbauhandwerken (+ 37 000 oder 2,9 %) und den metallverarbeitenden Handwerken (+ 27 900 oder 3,1 %) zurückzuführen. Rückläufig war die Entwicklung der Beschäftigtenzahl dagegen u.a. wiederum in den Nahrungsmittelhandwerken (- 13 700 oder 2,8 %) und in den Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitenden Handwerken (- 10 700 oder 3,4 %).

Beschäftigte des Handwerks<sup>1)</sup>

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Handwerksgruppe	Beschäftigte <sup>2)</sup>			Zunahme (+) bzw. Abnahme (-) <sup>3)</sup>				
	1962	1963	1964	1964 gegen 1963	1962 <sup>4)</sup>	1963 <sup>4)</sup>	1964 <sup>4)</sup>	
					gegen 1956 <sup>5)</sup>			
	1 000			%				
Handwerk insgesamt	3 589,9	3 652,6	3 690,1	+ 37,5	+ 1,0	- 1,4	+ 1,0	+ 1,5
Bau- und Ausbauhandwerke	1 238,5	1 298,6	1 335,7	+ 37,0	+ 2,9	- 1,3	+ 4,1	+ 6,7
Metallverarbeitende Handwerke	872,3	890,1	917,9	+ 27,9	+ 3,1	+ 12,5	+ 15,4	+ 18,6
Holzverarbeitende Handwerke	255,5	253,7	253,2	- 0,5	- 0,2	- 19,5	- 19,5	- 20,3
Bekleidungs-, Textil- und lederverarb. Handwerke	323,9	310,7	300,0	- 10,7	- 3,4	- 22,8	- 25,7	- 28,9
Nahrungsmittelhandwerke	495,5	491,4	477,7	- 13,7	- 2,8	- 3,3	- 3,0	- 7,0
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chem. und Reinigungs- handwerke	313,4	316,8	312,7	- 4,1	- 1,3	+ 14,4	+ 16,1	+ 14,6
Glas-, Papier-, keramische und sonst. Handwerke	90,8	91,4	92,9	+ 1,5	+ 1,7	+ 3,0	+ 3,6	+ 5,1

1) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.- 2) Jahresdurchschnitt; aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: 1/8 des 1. Vj. des Vorjahres + 1/4 des 1. bis 3. Vj. + 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres.- 3) Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen.- 4) Stand Ende Juni.- 5) Stand Ende Mai.

### Entwicklung der Beschäftigtenzahl in ausgewählten Zweigen

Bei den Bau- und Ausbauhandwerken erhöhte sich die Zahl der Beschäftigten im Maurerhandwerk, den mit 772 000 tätigen Personen größten Handwerkszweig, um 21 500 oder 2,9 %. Im Straßenbau stieg die Beschäftigtenzahl prozentual noch stärker (+ 6,2 % oder 5 300). Innerhalb der metallverarbeitenden Handwerke nahm die Beschäftigtenzahl insbesondere im Kraftfahrzeugreparaturhandwerk (+ 7 400 oder 3,7 %), im Elektroinstallationshandwerk (+ 6 100 oder 4,5 %) und im Gas- und Wasserinstallationshandwerk (+ 5 400 oder 4,0 %) zu. Zum Rückgang der Beschäftigtenzahl in den Nahrungsmittelhandwerken trugen vor allem das Bäckerhandwerk (- 7 200 oder 3,2 %) und die Fleischereien (- 4 600 oder 2,3 %) bei. Unter den Handwerkszweigen mit prozentual stärker rückläufiger Beschäftigtenzahl wären u. a. die Damenschneidereien (- 10,3 % oder 3 100), die Wäschereien und Plättereien (- 8,9 % oder 2 900) und die Herrenschneidereien (- 5,7 % oder 3 900) zu nennen.

### Auch Umsätze weiterhin angestiegen

Der Gesamturnsatz im Handwerk belief sich 1964 auf 111,2 Mrd.DM. Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr machte 11 Mrd.DM oder 11,0 % aus. Die absolut höchsten Zunahmen waren für die Bau- und Ausbauhandwerke (+ 4,7 Mrd.DM oder 17,9 %) und die metallverarbeitenden Handwerke (+ 3,5 Mrd.DM oder 10,9 %) festzustellen. Hohe prozentuale Steigerungen wiesen auch die Holzverarbeitenden Handwerke (+ 12,4 % oder 0,8 Mrd.DM) und die Bekleidungs-, Textil- und Lederverarbeitenden Handwerke (+ 6,0 % oder 0,3 Mrd.DM) aus. Die Gruppen Körperpflege (+ 4,7 % oder 0,2 Mrd.DM) und Nahrung (+ 4,4 % oder 1,0 Mrd.DM) verzeichneten annähernd gleich starke prozentuale Zunahmen. Wegen Fehlens eines Preisindex für handwerkliche Leistungen läßt sich der Einfluß der Preisbewegung auf die Umsatzentwicklung nicht feststellen.

Umsatz des Handwerks 1)

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Handwerksgruppe	Gesamtumsatz		Zunahme		Handwerksumsatz		Zunahme		Zunahme 1964 gegen 1955	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964	1963	1964	Gesamtumsatz	Handwerksumsatz
	Mill. DM		%		Mill. DM		%			
Handwerk insgesamt	100 226	111 206	+ 5,2	+ 11,0	73 001	81 664	+ 5,5	+ 11,9	+ 129	+ 118
Bau- u. Ausbauhandw.	26 100	30 782	+ 7,1	+ 17,9	25 146	29 620	+ 6,8	+ 17,8	+ 160	+ 159
Metallverarb. Handw.	32 282	35 786	+ 5,3	+ 10,9	16 375	19 492	+ 6,7	+ 12,9	+ 182	+ 160
Holzverarb. Handwerke	6 516	7 327	+ 3,1	+ 12,4	5 552	6 198	+ 6,3	+ 11,6	+ 102	+ 110
Bekleidungs-, Textil- u. Lederverarb. Handwerke	5 573	5 907	+ 0,2	+ 6,0	3 148	3 260	+ 0,1	+ 4,2	+ 70	+ 42
Nahrungsmittelhandwerke	23 634	24 667	+ 4,8	+ 4,4	18 110	18 987	+ 3,7	+ 4,8	+ 77	+ 67
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege, chem. u. Reinigungshandw.	3 524	3 690	+ 4,5	+ 4,7	2 938	3 050	+ 4,8	+ 3,8	+ 116	+ 124
Glas-, Papier-, keram. und sonst. Handwerke	2 596	3 048	+ 4,9	+ 17,4	1 734	2 038	+ 5,4	+ 17,6	+ 142	+ 138

1) Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe.- 2) Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen.

Mit 81,7 Mrd. DM übertraf der H a n d w e r k s u m s a t z <sup>1)</sup> um 8,7 Mrd. DM oder 11,9 % das Ergebnis von 1963. Damit lag die prozentuale Zunahme des Handwerksumsatzes über der des Gesamtumsatzes. Dies bedeutet, daß die Umsätze aus Produktions- und Dienstleistungstätigkeit des Handwerks stärker gestiegen sind als seine Umsätze aus Handelstätigkeit. Hierzu hat vor allem die Entwicklung in den metallverarbeitenden Handwerken beigetragen, deren Handwerksumsatz um 12,9 % oder 2,1 Mrd. DM zunahm. Umgekehrt erhöhte sich vorwiegend in den Bekleidungs-, Textil- und Lederverarbeitenden Handwerken der Gesamtumsatz stärker als der Handwerksumsatz (+ 4,2 % oder 0,1 Mrd. DM). In den Bau- und Ausbauhandwerken entsprach die prozentuale Steigerung des Handwerksumsatzes (+ 17,8 % oder 4,5 Mrd. DM) fast der des Gesamtumsatzes.

1) Außer dem Gesamtumsatz wird in der vierteljährlichen Handwerksberichterstattung noch der darin enthaltene H a n d w e r k s u m s a t z ermittelt, nicht aber der Handelsumsatz und sonstige Bestandteile des Gesamtumsatzes. Da die letzteren nicht ins Gewicht fallen, kann die Differenz zwischen Gesamt- und Handwerksumsatz als Handelsumsatz angesehen werden.

Wie die prozentualen Veränderungen der Umsätze in den Jahren 1962 bis 1964 gegenüber 1955 zeigen, hat sich die Aufwärtsentwicklung von Jahr zu Jahr beschleunigt. Die Umsatzstruktur blieb in diesem Zeitraum unverändert.

Veränderung der Umsatzstruktur <sup>1)</sup>

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

J a h r	Gesamtumsatz	Handwerks- umsatz	Handels- und sonstiger Umsatz
Zunahme gegen 1955 in %			
1962	+ 96	+ 85	+ 135
1963	+ 107	+ 95	+ 145
1964	+ 129	+ 118	+ 166
Anteil am Gesamtumsatz			
1955	100	77	23
1962	100	73	27
1963	100	73	27
1964	100	73	27

1) Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe.

Umsatzentwicklung in ausgewählten Zweigen

Die absolut höchsten Zunahmen des Gesamtumsatzes erzielten das Maurerhandwerk (+ 2 771 Mill.DM oder 19,6 %), das Kraftfahrzeugreparaturhandwerk (+ 1 109 Mill.DM oder 9,6 %), ferner die Fleischereien (+ 757 Mill.DM oder 6,0 %), das Gas- und Wasserinstallationshandwerk (+ 680 Mill.DM oder 17,3 %) und die Bau- und Möbeltischlereien (+ 669 Mill.DM oder 13,5 %). Die prozentual höchsten Steigerungen waren für das Vulkaniseurhandwerk (+ 22,1 %) und die Glasereien (+ 20,4 %) festzustellen. Sehr hohe prozentuale Zunahmen verzeichneten außerdem die Dachdeckereien (+ 19,5 %), der Straßenbau (+ 17,3 %), das Maschinenbauerhandwerk (+ 14,6 %) und das Malerhandwerk (+ 14,2 %). Umsatzrückgänge wiesen dagegen u. a. die Putzmachereien (- 3,8 %) und die Wäschereien und Plättereien (- 2,6 %) aus.

# Beschäftigte des Handwerks

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte <sup>2)</sup>		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-) <sup>3)</sup>		Anteil am Handwerk insgesamt <sup>3)</sup>	
	1963	1964	1964 gegen 1963		1963	1964
	1 000					%
Handwerk insgesamt	3 652,6	3 690,1	+ 37,5	+ 1,0	100	
Bau- und Ausbauhandwerke	1 298,6	1 335,7	+ 37,0	+ 2,9	35,6	36,2
dar.: Maurerhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	750,6	772,1	+ 21,5	+ 2,9	20,5	20,9
Zimmerei	67,2	67,1	- 0,1	- 0,1	1,8	1,8
Dachdeckerei	38,3	39,2	+ 0,9	+ 2,4	1,0	1,1
Straßenbau (einschl. Pflasterei)	85,9	91,3	+ 5,3	+ 6,2	2,4	2,5
Malerhandwerk	209,1	214,3	+ 5,1	+ 2,5	5,7	5,8
Metallverarbeitende Handwerke	890,1	917,9	+ 27,9	+ 3,1	24,4	24,9
dar.: Schmiede	52,9	54,1	+ 1,2	+ 2,3	1,4	1,5
Schlosserei	89,9	92,2	+ 2,3	+ 2,6	2,5	2,5
Maschinenbaueinzelhandwerk	47,2	48,0	+ 0,8	+ 1,8	1,3	1,3
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Hw.	14,9	14,4	- 0,6	- 3,7	0,4	0,4
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	10,5	10,5	- 0,0	- 0,2	0,3	0,3
Kraftfahrzeugreparatur	200,0	207,4	+ 7,4	+ 3,7	5,5	5,6
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	22,3	22,9	+ 0,6	+ 2,6	0,6	0,6
Gas- und Wasser-Installation	134,3	139,7	+ 5,4	+ 4,0	3,7	3,8
Elektroinstallation	136,6	142,7	+ 6,1	+ 4,5	3,7	3,9
Radio- und Fernsichttechniker-Hw.	19,9	20,4	+ 0,5	+ 2,4	0,5	0,6
Uhrmacherhandwerk	24,4	24,3	- 0,0	- 0,2	0,7	0,7
Holzverarbeitende Handwerke	253,7	253,2	- 0,5	- 0,2	6,9	6,9
dar.: Bau- und Möbeltischlerei	188,0	188,2	+ 0,2	+ 0,1	5,1	5,1
Stellmacherei (Wagner)	13,1	11,7	- 1,3	- 10,1	0,4	0,3
Karosseriebau	11,1	11,8	+ 0,7	+ 6,3	0,3	0,3
Böttcherei und Weinküferei	4,9	5,0	+ 0,1	+ 2,6	0,1	0,1
Bekleidungs-, Textil- und Lederver- arbeitende Handwerke	310,7	300,0	- 10,7	- 3,4	8,5	8,1
dar.: Herrenschneiderei	68,0	64,2	- 3,9	- 5,7	1,9	1,7
Damenschneiderei	66,8	63,6	- 3,1	- 10,3	1,8	1,7
Putzmacherei	8,6	8,2	- 0,4	- 5,1	0,2	0,2
Kürschnerei	14,2	14,4	+ 0,2	+ 1,1	0,4	0,4
Schuhmacherhandwerk	62,5	61,2	- 1,3	- 3,2	1,7	1,7
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk)	15,2	14,9	- 0,4	- 2,3	0,4	0,4
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	32,6	32,4	- 0,2	- 0,5	0,9	0,9
Nahrungsmittelhandwerke	491,4	477,7	- 13,7	- 2,8	13,5	12,9
dar.: Bäckerverhandwerk	222,6	215,4	- 7,2	- 3,2	6,1	5,8
Konditorenhandwerk	38,1	37,5	- 0,6	- 1,5	1,0	1,0
Fleischerei	201,4	196,8	- 4,6	- 2,3	5,5	5,3
Müllerhandwerk	18,7	17,7	- 1,0	- 5,4	0,5	0,5
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	316,8	312,7	- 4,1	- 1,3	8,7	8,5
dar.: Friseurhandwerk	214,7	214,9	+ 0,2	+ 0,1	5,9	5,8
Färberei und Chemischreinigung	23,5	22,7	- 0,8	- 3,5	0,6	0,6
Wäscherei und Plätterei	32,5	29,6	- 2,9	- 8,9	0,9	0,8
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hw.	91,4	92,9	+ 1,5	+ 1,7	2,5	2,5
dar.: Glaserei	18,9	19,4	+ 0,6	+ 3,1	0,5	0,5
Fotografenhandwerk	17,0	16,8	- 0,2	- 1,0	0,5	0,5
Buchbinderei	9,7	9,7	+ 0,0	+ 0,1	0,3	0,3
Vulkaniseurhandwerk	9,8	10,2	+ 0,5	+ 4,7	0,3	0,3

1) Ohne die Beschäftigten der handwerklichen Nebenbetriebe.- 2) Jahresdurchschnitt; aus den Ergebnissen für den Stand am jeweiligen Vierteljahresende wie folgt berechnet: 1/8 des 4. Vj. des Vorjahres + 1/4 des 1. bis 3.Vj. + 1/8 des 4. Vj. des Berichtsjahres.- 3) Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen.

# Umsatz des Handwerks

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Gesamtumsatz		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Handwerksumsatz		Zu- (+) bzw. Abnahme (-)	Anteil des Handwerks- umsatzes am Gesamtumsatz	
	1963	1964		1963	1964		1963	1964
	Mill. DM		% 2)	Mill. DM		% 2)		
Handwerk insgesamt	100 225,9	111 206,2	+ 11,0	73 001,4	81 663,8	+ 11,9	72,5	73,4
Bau- und Ausbauhandwerke	26 009,9	30 781,8	+ 17,9	25 145,6	29 619,8	+ 17,8	96,3	96,2
dar.: Mauerwerkhandwerk (Hoch- und Tiefbau)	14 171,7	16 942,6	+ 19,6	15 692,0	16 608,3	+ 19,6	98,0	98,0
Zimmererei	1 672,1	1 857,4	+ 11,1	1 565,0	1 715,9	+ 9,6	93,6	92,4
Dachdeckerei	1 119,8	1 338,2	+ 19,5	1 085,3	1 293,9	+ 19,2	96,9	96,7
Straßenbau (einschl. Pflasterei)	2 285,0	2 679,6	+ 17,3	2 262,3	2 652,8	+ 17,3	99,0	99,0
Malerhandwerk	3 315,0	3 784,9	+ 14,2	3 143,6	3 582,0	+ 13,9	94,8	94,6
Metallverarbeitende Handwerke	32 282,3	35 786,3	+ 10,9	16 374,8	18 492,0	+ 12,9	50,4	51,7
dar.: Schmiede	1 644,9	1 856,2	+ 12,8	1 094,1	1 200,6	+ 9,7	66,3	64,7
Schlosserei	2 387,7	2 691,3	+ 12,7	2 171,9	2 449,5	+ 12,8	90,7	91,0
Maschinenbauhandwerk	1 291,5	1 479,7	+ 14,6	1 075,5	1 240,4	+ 15,3	83,2	83,8
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Hw.	496,7	509,7	+ 2,6	121,2	124,6	+ 2,8	24,3	24,5
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	489,6	491,0	+ 0,3	62,1	67,6	+ 8,9	12,3	13,8
Kraftfahrzeugreparatur	11 510,3	12 619,6	+ 9,6	2 870,9	3 113,8	+ 8,5	24,8	24,7
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	1 502,8	1 674,3	+ 11,4	303,4	333,0	+ 9,7	20,2	19,9
Gas- und Wasser-Installation	3 929,7	4 609,6	+ 17,3	3 351,9	3 974,2	+ 18,6	85,1	86,2
Elektroinstallation	3 461,1	3 680,1	+ 6,3	2 207,0	2 476,9	+ 12,2	63,7	67,3
Radio- und Fernsehtechniker-Hw.	910,3	1 005,9	+ 10,5	129,9	150,5	+ 15,9	14,3	15,0
Uhrmacherhandwerk	825,0	904,2	+ 9,6	108,6	115,7	+ 6,6	13,4	12,8
Holzverarbeitende Handwerke	6 516,1	7 326,8	+ 12,4	5 552,2	6 198,1	+ 11,6	85,1	84,6
dar.: Bau- und Möbelschlerei	4 944,3	5 613,6	+ 13,5	4 189,3	4 769,2	+ 13,8	84,6	85,0
Stellmacherei (Wagner)	226,4	223,6	- 1,2	188,6	187,2	- 0,8	83,3	83,7
Karosseriebau	297,8	329,5	+ 10,6	265,7	281,3	+ 5,9	89,0	85,4
Böttcherei und Weinküferei	128,2	136,5	+ 6,5	53,2	60,3	+ 13,3	41,6	44,2
Bekleidungs-, Textil- und Lederver- arbeitende Handwerke	5 572,6	5 907,2	+ 6,0	3 147,5	3 279,7	+ 4,2	55,7	55,5
dar.: Herrenschneiderei	814,1	837,5	+ 2,9	532,4	531,0	- 0,3	65,1	63,4
Damenschneiderei	396,1	406,3	+ 2,6	280,8	291,7	+ 3,9	69,7	71,8
Putzmacherei	174,4	167,8	- 3,8	53,4	52,4	- 1,8	30,5	31,3
Küscherei	463,5	510,0	+ 10,0	342,6	380,3	+ 11,0	72,7	74,6
Schuhmacherhandwerk	1 270,3	1 338,4	+ 5,4	482,7	477,0	- 1,2	37,4	35,6
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk)	441,9	471,3	+ 6,7	229,1	246,1	+ 7,4	51,7	52,2
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	1 022,4	1 123,9	+ 9,9	562,4	612,1	+ 8,8	54,2	54,5
Nahrungsmittelhandwerke	23 634,4	24 666,7	+ 4,4	18 109,9	18 986,5	+ 4,8	76,1	77,0
dar.: Bäckereihandwerk	7 450,5	7 652,5	+ 2,7	4 732,1	4 898,0	+ 3,5	62,7	64,0
Konditorenhandwerk	894,9	911,3	+ 1,8	572,7	594,3	+ 3,8	63,0	65,2
Fleischerei	12 685,0	13 442,2	+ 6,0	11 223,5	11 892,0	+ 6,0	88,3	88,5
Müllerhandwerk	1 753,9	1 777,2	+ 1,3	857,2	835,9	- 2,5	48,8	47,0
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	3 524,3	3 689,5	+ 4,7	2 937,6	3 049,6	+ 3,8	83,1	82,7
dar.: Friseurhandwerk	1 973,4	2 101,9	+ 6,5	1 631,7	1 726,3	+ 5,8	82,3	82,1
Färberei und Chemischreinigung	349,5	353,9	+ 1,3	330,9	335,5	+ 1,4	94,5	94,8
Wäscherei und Plätterei	353,8	344,5	- 2,6	347,9	336,6	- 3,2	98,6	97,7
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hw.	2 596,3	3 047,9	+ 17,4	1 733,7	2 038,2	+ 17,6	66,1	66,9
dar.: Glaserei	610,6	735,2	+ 20,4	556,1	670,1	+ 20,5	91,0	91,1
Fotografenhandwerk	361,4	393,3	+ 8,8	171,8	188,8	+ 9,9	47,0	48,0
Buchbinderei	189,1	204,6	+ 8,2	115,6	127,7	+ 10,4	59,7	62,4
Vulkaniseurhandwerk	650,5	794,0	+ 22,1	238,2	284,6	+ 19,5	36,7	35,9

1) Ohne den Umsatz der handwerklichen Nebenbetriebe.- 2) Errechnet aufgrund nicht gerundeter Zahlen.

# Meßziffern für Beschäftigte und Umsatz des Handwerks

Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)

Handwerksgruppe Handwerkszweig	Beschäftigte		Gesamtumsatz		Handwerksumsatz	
	1963 2)	1964 2)	1963	1964	1963	1964
	Ende Mai 1955 = 100		1955 = 100			
Handwerk insgesamt	99	100	237	229	195	218
Bau- und Ausbauhandwerke	101	104	221	260	220	259
dar.: Mauerhandwerk (hoch- und Tiefbau)	104	107	220	263	220	263
Zimmerei	82	82	184	204	160	197
Dachdeckerei	94	96	205	245	204	243
Straßenbau (einschl. Pflastererei)	115	123	303	355	303	355
Malereihandwerk	94	96	224	236	222	233
Metallverarbeitende Handwerke	114	117	254	232	230	260
dar.: Schmiede	83	85	276	311	264	269
Schlosserei	99	101	233	263	244	275
Maschinenbauhandwerk	109	111	236	270	227	261
Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker-Hw.	73	70	119	122	118	121
Büromaschinenmechaniker-Handwerk	156	156	276	277	190	207
Kraftfahrzeugreparatur	146	151	303	333	253	275
Landmaschinenmechaniker-Handwerk	119	122	252	281	245	259
Gas- und Wasser-Installation	110	114	233	274	225	267
Elektroinstallation	110	115	227	242	212	238
Radio- und Fernsehtechniker-Hw.	169	173	296	327	244	263
Uhrmacherhandwerk	98	97	183	200	126	135
Holzverarbeitende Handwerke	80	79	186	202	188	210
dar.: Bau- und Möbeltischlerei	80	80	175	200	184	209
Stellmacherei (Wagner)	63	55	219	216	217	215
Karosseriebau	110	117	241	257	229	242
Sattlerei und Weinküferei	64	65	151	161	136	154
Bekleidungs-, Textil- und Lederverarbeitende Handwerke	74	71	160	170	136	142
dar.: Herrenschneiderei	74	69	121	124	104	104
Damenschneiderei	66	63	131	155	127	132
Putzmacherei	59	56	134	129	86	84
Kürschnerei	92	93	182	200	182	202
Schuhmacherhandwerk	81	80	185	195	161	155
Sattlerei (einschl. Sattlerei und Polstererhandwerk)	60	59	143	152	114	122
Polsterer- und Dekorateurhandwerk	83	88	164	203	153	167
Nahrungsmittelhandwerke	96	93	170	177	159	167
dar.: Bäckerhandwerk	93	90	164	168	143	148
Konditorerhandwerk	105	104	155	150	135	131
Fleischerei	102	99	183	194	175	185
Müllerhandwerk	65	61	129	130	103	101
Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke	114	113	206	216	216	224
dar.: Friseurhandwerk	121	121	213	227	252	245
Farberei und Chemischreinigung	103	104	213	216	207	209
Wascherei und Plätterei	86	78	160	164	168	162
Glas-, Papier-, keramische und sonstige Hw.	103	105	206	242	203	238
dar.: Glaserei	101	104	212	255	213	256
Fotografenhandwerk	97	95	189	206	176	193
Buchbinderei	98	93	175	187	139	127
Vulkaniseurhandwerk	126	131	226	276	230	275

1) Ohne handwerkliche Nebenbetriebe. - 2) Jahresdurchschnitt (Berechnungsmethode siehe Tabelle: "Beschäftigte des Handwerks", Seite 8).